

**KTUELL**  
**rden**  
**nungen**  
**ativ**  
 en Sie bei  
 achten

Donata Gräfin  
 ioché AZ-Lesern  
 Regeln und be-  
 n unter ihrem  
 Stil zum Ziel“.  
 n oder Meetings  
 abend. Das ist  
 weitern kurz ge-  
 anders geht, le-  
 nne.

rechung, neu-  
 g, kommt es auf  
 reitung an. Um  
 arbeiten, muss  
 eine Bespre-  
 l der Nutzen  
 gt werden. Au-  
 eilnehmerkreis  
 Planungsinstru-  
 stellt werden.  
 ilt alle Bespre-  
 arer zeitlichen  
 dass die Rede-  
 ant und kleine  
 t werden. Da-  
 mer inhaltlich  
 Besprechung  
 orbereiten kön-  
 die Agenda be-  
 erteilen.

t, während des  
 gste schriftlich  
 okoll dient als  
 r die nächste

s Salz in der  
 orechung.“

Donata Gräfin Fugger

rd an den ge-  
 reis verteilt.

regeln der Be-  
 sollte man die  
 n lassen, war-  
 Reihe ist, sach-  
 ere Meinungen  
 er ist die wert-  
 mikation sehr  
 nn Sie anderer  
 Besprechungs-  
 zu regeln und  
 durch die Be-  
 sichtigung bei preu-  
 t: Regulierung  
 erdrücken und  
 z in der Suppe

nd wertschät-  
 ünscht Ihnen

li Fugger



Freuen sich, dass es in Augsburg nun einen „Fuggerplatz“ gibt: OB Kurt Gribl, Maria Elisabeth Gräfin Thun-Fugger und Gerhard Schlich in Fugger-Tracht. Foto: Gilg

## Fugger bekommen eigenen Platz

Widmung Gestern wurde Schild enthüllt

Das Areal rund um das Fuggerdenkmal in der Philippine-Welser-Straße nennt sich seit gestern offiziell „Fuggerplatz“. Das erste der insgesamt drei neuen Platzschilder wurde bereits eingeweiht.

Die Idee, den Platz der Fugger-Familie zu widmen, kam von Stadtrat Rolf Rieblinger. Für OB Kurt Gribl ist der Platz vor dem Maximilianmuseum geradezu prädestiniert, als Fuggerplatz zu dienen: „Die Fugger gehören mitten in die Stadt:

die Fuggerei in der Jakoberstraße, die Fuggerhäuser in der Maxstraße, und nun auch der Fuggerplatz, auf dem sich das Denkmal von Hans Jakob Fugger befindet.“ Darüber freut sich auch Maria Elisabeth Gräfin Thun-Fugger, die gemeinsam mit Gribl das Schild enthüllte.

Das Augsburger Stadtvermessungsamt legte die Fläche des Platzes so fest, dass die umliegenden Häuser nicht umadressiert werden müssen. (dast)

**ir**  
**Wettbe**  
 und z

An Kochshows kommt kaum einer vorbei, die Herausforderer ließen sich jetzt für aus der Region ein der Verlag der Augsburger Nachrichten hatten zur Teilnahme großen „Aldi-Dinner“. Aus dem Kandidatendieser Hobbyköche: Lotte Wörle (54), Judith aus Untermeitingen (23), Studentin Knuth Ensenmeier, schaftingenieur aus Marlies Richter (aus Königsbrunn (35), Lehrerin aus D

Die Vorgabe: Die mussten ihre Dreiecke ausschließlich mit Aldi zubereiten. Und große Kochen und einen Lauf in den Wänden der Hobbykitchen. Die Teilnehmer schiedlich die Teilnehmer schieden entpuppten: ner-Abende. Da gab es eine opulente ganz in Lila und bei exuriöses Understatement beim nächsten gleich Band im Wohnzimmer. Auch bei den Menüs unterschiedlichenkeiten. Von der ra



Im Gespräch

Jugend debattiert  
 Finale hat es nie

„Berlin war trotzdem wert“, sagt Evelyn Fischer, die gestern nach Berlin fuhr für das Bundesfinale



Evelyn Fischer

rufs- und Fachoberschule war dennoch zufrieden mit Leistung. Begleitet von ihren Deutschlehrern Peter und Bernhard St